



Pressemitteilung

Deutsche Bauelemente-Distribution: Umsatz wächst, Auftragslage normalisiert sich

Viertes Quartal sieht hohe Umsätze der Bauelementedistributoren (gemäß FBDi e.V.) und schwächere Auftragslage. Konsolidierung in 2023 absehbar.

Berlin, 7. Februar 2023 – Nahezu auf dem gleichen Umsatzniveau wie das Rekordquartal Q3 endete das vierte Quartal 2022 für die deutsche Bauelementedistribution. Der Umsatz der beim FBDi meldenden Distributoren stieg um knapp 38% auf 1,36 Milliarden Euro. Der Auftragseingang dagegen schrumpfte um knapp 20% auf 1,16 Milliarden Euro. Die Book-to-Bill-Rate

(Verhältnis Auftragseingang zu Umsätzen) ging auf 0,86 zurück. Das Gesamtjahr endete für die Distribution mit einem Rekordumsatz von 5,14 Milliarden Euro, was einem Wachstum von rund 43% gegenüber dem Vorjahr entspricht, dem höchsten Zuwachs seit 2010.

Auch dieses Mal gab es große Unterschiede zwischen den Produktbereichen zu verzeichnen. Die Umsätze bei den Halbleitern – den am stärksten von der Allokation betroffenen Produkte – stiegen auch in Q4 um knapp 50% auf 942 Millionen Euro (Gesamtjahr: ~3,4 Milliarden Euro), was einem Anteil am Gesamtmarkt von knapp 70% (Gesamtjahr: 66%) entsprach. Auch die passiven Bauelemente legten zu, allerdings „nur“ um 10,5% auf 161 Millionen Euro (Gesamtjahr 708 Millionen Euro), ein Anteil von knapp 12% (Gesamtjahr: 14%). Die Elektromechanik kam mit +15% auf 157 Millionen Euro etwas besser voran und legte ebenfalls auf 12% zu (Gesamtjahr 670 Millionen Euro und 13% Anteil). Die Stromversorgungen gaben noch mal Gas und sattelten in Q4 32% drauf. Umsatz: 46 Millionen Euro (Gesamtjahr 178 Millionen und 3,5% Anteil). Andere Produktbereiche wie Sensoren, Displays und Baugruppen wuchsen ähnlich stark, machen aber insgesamt nur 4% vom Gesamtmarkt aus.

FBDi-Vorstandsvorsitzender Georg Steinberger: „Nochmals erlebte die Distribution ein besonderes Quartal, zumindest was den Umsatz angeht. Die Halbleiter schossen dabei

erneut den Vogel ab. Das Gesamtjahr endete auf einem Rekordniveau, höher als noch vor wenigen Monaten erwartet. Geholfen haben hier mehrere Faktoren, wie Inflation, Preiserhöhungen der Hersteller, aber nicht zuletzt auch ein deutlich erhöhtes Liefervolumen an die Kunden. Die in diversen Fällen noch bestehende Allokation hat dafür gesorgt, dass viele Kunden sicherheitshalber ihren Bedarf für 2023 bereits vorzeitig gedeckt haben, was wir auch an den sich abschwächenden Aufträgen sehen. Zudem konnten die Distributoren ihren Anteil am Gesamtmarkt, der deutlich weniger gewachsen ist, merklich ausbauen, ein Signal, dass von einer Benachteiligung von Distributionskunden nichts mehr zu spüren ist.“

Die allgemeine Zufriedenheit in der Distribution kann nicht verhehlen, dass die Erwartungen für 2023 eher gebremst sind. Steinberger: „Die Distribution in Deutschland hat in zwei Jahren das Liefervolumen (in Stückzahlen) um 50% erhöht, trotz Allokation. Dieser Zuwachs entspricht nicht dem typischen Bedarfszuwachs, deshalb ist eine Konsolidierung in 2023 mehr als wahrscheinlich. Und das ist unabhängig von der Vielzahl der bestehenden geopolitischen Herausforderungen.“

Wie es generell weitergeht, hängt von einer Menge Faktoren ab, meint Steinberger: „Der Klimawandel treibt unvermeidlich ein wirtschaftliches und technologisches Umdenken voran, das für unsere Branche positiv ist. Allerdings ist die Geschwindigkeit der Transformation in der Gesellschaft und vor allem der Politik noch viel zu niedrig: Europa muss aufpassen, dass es seine noch bedeutende Rolle nicht durch zu viel Uneinigkeit und Bürokratie verspielt.“

###

20 Jahre Fachverband der Bauelemente Distribution e.V. (www.fbdi.de):

Der 2003 gegründete FBDi e.V. ist eine etablierte Größe in der deutschen Verbandslandschaft und bündelt die Interessen seiner Mitglieder aus der Distribution, die rund drei Viertel des Umsatzvolumens elektronischer Komponenten in Zentral-Europa (DACH) vertreten. Dabei überblickt er die gesamte Wertschöpfungskette der Elektronik. Neben der Aufbereitung und Weiterentwicklung von Daten zum zentraleuropäischen Distributionsmarkt erzeugen Competence Teams zu wichtigen Themen der Regulatorik in der Elektronikindustrie (u.a. CE, Richtlinien und Verordnungen) eine hohe marktnahe Kompetenz. Diese qualifiziert den FBDi zum gefragten Partner für Politik, Elektronik-Hersteller und -Kunden.

Über die Mitgliedschaft im internationalen Distributionsverband IDEA erfolgt der Austausch mit anderen Verbänden auf europäischer Ebene.

Die Mitgliedsunternehmen (Stand Januar 2023):

Mitglieder: Acal BFi Germany; AL-Elektronik Distribution; Arrow Europe; Avnet EMG EMEA; Beck Elektronische Bauelemente; Blume Elektronik Distribution; Bürklin Elektronik; CODICO; Conrad Electronic; Distrelec; Ecomal Europe; Endrich Bauelemente; EVE; Future Electronics Deutschland; Glyn; Gudeco Elektronik; Haug Components Holding; Hy-Line Holding; JIT electronic; Kruse Electronic Components; MB Electronic; MEDI Kabel; Memphis Electronic; Menges Electronic; MEV Elektronik Service; mewa electronic; Mouser Electronics; Neumüller Elektronik GmbH; pk components;

Püplichhuisen; RS Components; Rutronik Elektronische Bauelemente; Schukat electronic; TTI Europe.

Fördermitglieder: TDK Europe, Recom.

Presse und Mitglieder-Info:

Georg Steinberger, Chairman of the Board FBDi e.V.

georg.steinberger@yahoo.de

Telefon: +49-151-40338672

PR Agentur:

Agentur Lorenzoni GmbH, Public Relations, Landshuter Straße 29, 85435 Erding; Tel: +49 8122 55917-0, www.lorenzoni.de; Beate Lorenzoni-Felber, beate@lorenzoni.de